

Checkliste für die Sozialisation eines Welpen

Begegnungen mit Erwachsenen und Kindern:	
❖ Männer mit und ohne Bart	
❖ Frauen	
❖ Menschenmengen	
❖ Brillenträger, Menschen mit Sonnenbrille	
❖ Menschen mit Kapuzen, Mäntel	
❖ Laufende Menschen	
❖ Rollstuhlfahrer oder Personen mit einer Gehhilfe wie z.B. ein Stock	
❖ Schirmträger	
❖ Besucher zu Hause	
❖ Menschen, die sich umarmen	
❖ Menschen, die streiten	
❖ Jemand, der sich wie ein Betrunkener verhält	
❖ Menschen in der Nacht	
❖ Kinder in allen Altersstufen, auch laufend, schreiend und spielend	
❖ Kleinkinder unter 3 Jahre	
❖ Babys	

Tiere:	
❖ Gerüche von Tieren ohne Sichtkontakt	
❖ Freundliche Hunde, die miteinander spielen	
❖ Andere Hunde, möglichst in allen Größen und Rassen	
❖ Bellende Hunde	
❖ Andere Welpen	
❖ Katzen	
❖ Kleintiere wie Hasen, Meerschweinchen, Schildkröten	
❖ Pferde, Kühe, Schafe, Ziegen	
❖ Hühner, Enten, Schwäne, Gänse	
❖ Generell Haustiere, die mit dem Welpen zusammenleben	
❖ Wild, Zootiere	

Reisen, Auto und Verkehr:	
❖ Autofahrten in der Box, Kofferraum, Rücksitz	
❖ Tragen eines Maulkorbes	
❖ Straßenbahn, U-Bahn, Bahn, Bus	
❖ Radfahrer	
❖ Autos, LKWs, Motorräder, Züge, Müllauto	
❖ Feuerwehr, Polizei, Krankenwagen mit Sirene	
❖ Flüsse, Seen und andere Gewässer	
❖ Boot, Schiff	

In Haus, Garten und Wohnung:	
❖ Staubsauger, Rasenmäher, Föhn, Waschmaschine, div. Küchenmaschinen	
❖ Besen, Regenschirme	
❖ Etwas, das ausgeschüttelt wird wie Tücher, Teppiche, Decken	
❖ Türen und Tore, Türklingel	
❖ Wecker	
❖ Musik, Fernseher	
❖ Telefon, Handy	
❖ Briefträger, div. Zulieferer	
❖ Pfannen, Töpfe, Geschirr	

Die Umgebung des Welpen:	
❖ Hundeplatz	
❖ Kaffeehäuser, Restaurants	
❖ Die unterschiedlichsten Wettersituationen	
❖ Jogger	
❖ Jugendliche auf Skateboards	
❖ Einkaufswagen	
❖ Kinderwagen	
❖ Spaziergänge nachts	
❖ Sirenen, Alarme	
❖ Gewitter, Feuerwerk	
❖ Stadt und Land – auch unbekannte Gegenden	
❖ Wälder, Berge	
❖ Meer, Strand	
❖ Geschäfte von innen: Tierhandlung, Gartencenter, Boutique, Kaufhaus, Bank (jedoch nie den Hund unbeobachtet draußen lassen – die Gefahr besteht, dass der Hund gestohlen wird)	
❖ Stufen in allen Variationen (Achtung: keine Rolltreppen benutzen -> Verletzungsgefahr)	
❖ Lift	
❖ Baustellen, Kran, LKW, Baulärm, Traktoren, Landmaschinen, Flugzeuge	
❖ Ballons und Kinderdrachen	
❖ Parkhäuser, ruhige und belebte Straßen	
❖ Metallische Oberflächen wie Kanaldeckel und Metallgitter	

Gesundheit – Medical Training:	
❖ Im Arm auf den Rücken legen lassen (wie bei einem Baby)	
❖ Am Schoß sitzen	
❖ Tierarztbesuch	
❖ Baden	
❖ Krallen schneiden	
❖ Grooming – Fell schneiden/scheren	
❖ Mit Handtuch abrubbeln lassen	
❖ Bürsten	
❖ Ohrenkontrolle	
❖ Ohrenpflege, inkl. Haare entfernen	
❖ Ohren eintropfen,	
❖ Augen ansehen	
❖ Augen eintropfen, Augenlider öffnen lassen	
❖ Zähne kontrollieren, Zahnpflege	
❖ Untersuchung des gesamten Körpers – alle Körperstellen sollen angegriffen werden dürfen	
❖ Kontrolle des Felles – auch auf Parasiten	
❖ Zecken entfernen	
❖ Fieber messen	
❖ Puls messen	
❖ Von einer fremden Person hochheben lassen	
❖ Simulieren einer Spritze mit einem Kugelschreiber oder Bleistift	
❖ Testikel (Hoden) tasten lassen	